

Erscheint jeden Sonnabend.
Abonnementspreis bei allen Kaiserl. Post-
anstalten 2 Mark jährlich; für Zubringung
durch Briefträger 60 Pf. extra.



Inserate
werden in der Expedition d. Blattes jederzeit
angenommen. Die durchlaufende Zeile kostet
20 Pf., die Spaltzeile 10 Pf.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landrath's-Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrath'samt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

No. 22.

Neumark, den 30. Mai.

1885.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landrath's-Amtes und des Kreis-Ausschusses.

N^o 238. Den Polizeiverwaltungen zu Löbau, Neumark und Kauernitz sowie den Guts- und Gemeinde-
vorstehern der unten genannten Ortschaften werden in diesen Tagen die Verzeichnisse der im Jahre 1884 Dedresultate
pro 1884.
auf den Stationen Peterwitz, Freudenthal, Neumark und Tuschewo durch Königl. Beschäler gedeckten
Stuten zur Ausfüllung per Couvert übersandt werden. Der Erfolg der Bedeckung ist nach vorhergehender
persönlicher Ueberzeugung in die dazu bestimmten Rubriken Seitens der Ortsvorsteher einzutragen und die
Richtigkeit zu bescheinigen. Die hiernach vervollständigten Beschälregister sind mir sodann bis zum
15. Juni cr. bestimmt wieder einzureichen.

Station Peterwitz: Summin, Bawerwitz, Petersdorf, Terreszewo, Bielig, Lippinken, Wonno, Sendzig,
Schackenhof, Krottoschin, Schwarzenau, Konforsz, Zittowo, Bierhuben.

Station Freudenthal: Görlich, Kirschenau, Zielfau.

Station Neumark: Nawra, Neuhoff, Tillitz, Kl. Ballowken, Starlin, Chrosle, Brattian, Gr. Pacoltowo,
Kullig, Nicolaiten, Arzeminiewo, Targowisko, Loffen, Dt. Brzozie, Samplawa, Tilligken, Nelberg,
Jamielnik, Terreszewo, Dremba, Gwisdzyn, Marzenciz, Lipowiz, Sugainko, Kaczek, Kekarh,
Grabau, Radomno, Gryzlin, Forken-Wulka, Kamionken, Weidenau, Ludwigslust.

Station Tuschewo: Tinnwalde, Fiewo, Jakobkowo, Zwiniarz, Londzyn, Pronifau, Rumian, Swiniarc,
Pinnowitz, Rosenthal, Targowisko, Montowo, Grodziczno, Kullig, Dmulle, Hartowitz, Kommen, Tuschewo.

Neumark, den 28. Mai 1885.

Der Landrath.

N^o 239.

Berliner Wollmarkt.

Berliner
Wollmarkt.

Der hiesige Wollmarkt findet wie alljährlich so auch in diesem Jahre
am 19. Juni auf dem Viehhofe statt.

Behufs zweckmäßiger Regelung des Marktverkehrs und im Interesse der Absender wird hiermit
die Verladung der Wollen per Eisenbahn nach dem Viehhofe dringend anempfohlen.

Die Wollen werden vermittelt der Verbindungsbahn mit der Viehhofszweigbahn direkt nach
dem Viehhofe befördert, sofern die Sendungen an die Berliner Viehmarkt-Actien-Gesellschaft adressirt sind
und gilt damit auch gleichzeitig die genannte Gesellschaft für beauftragt und verpflichtet, diese Wollen
gegen die tarifmäßigen Gebühren entladen und in Zelte lagern zu lassen.

Die Einlagerung in einen bestimmten Lagerraum geschieht nur dann, wenn derselbe von dem
Besteller vorausbestellt, diese Bestellung seitens der Gesellschaft durch Einsendung eines Bestell-Scheins
angenommen ist, und außerdem bei der Absendung folgende Vorschriften befolgt werden:

1. Der Frachtbrief ist an die Gesellschaft zu adressiren.
2. Im Anschluß an die Adresse muß auf demselben angegeben sein: a. die Nummer des Bestellscheins, b. die Nummer des Zelttes (Z), c. die Nummer des Ganges (G), d. die Nummer des Raumes (R), e. die Bezeichnung des Raumes (S), l = links, r = rechts.
3. Der Frachtbrief muß den Namen des Bestellers, auf den der Bestellschein lautet, als Unterschrift tragen.
4. Lautet ein Frachtbrief über mehrere Sendungen, für welche verschiedene Bestellscheine ausgefertigt sind, so sind auf demselben die bezüglichen Vermerke sämtlicher Bestellscheine zu machen.

Die Adresse des Frachtbriefs würde demnach beispielsweise lauten:

An die Berliner Viehmarkt-Aktien-Gesellschaft

Berlin No. 140 (Nummer des Bestellscheins),

Z. 12. G. 9. R. 5. S. r.

Werden bei der Verladung diese Vorschriften nicht befolgt oder tragen die Frachtbriefe unvollständige Vermerke, so schwindet damit auch der Anspruch auf Lagerung in vorausbestellte Lagerräume und kann nur eine ordnungsmäßige Lagerung an einer beliebigen Zeltlagerstelle beansprucht werden.

Es wird nur in bedeckten regendichten Hallen gelagert. Lagerung auf freiem Balkenlager findet nicht statt.

Das Lagergeld beträgt eine Mark pro Centner; es ist fällig, sobald die Wollen durch die Thore des Viehhofs eingeführt werden, gleichviel ob dieselben zur Lagerung gebracht sind oder nicht, und ohne Unterschied, ob sie per Eisenbahn oder durch Fuhrwerk eingebracht werden.

Für die Entladung der Einlagerung der per Viehhofszweigbahn eintreffenden Wollen erhebt die Gesellschaft 30 Pf. pro Centner und übernimmt für die gleiche Gebühr die Entladung und Einlagerung auch anderer nicht mit der Viehhofsbahn eintreffenden Wollen.

Bestellscheine, Lagerscheine, Quittungen erfolgen in der früheren Weise und gelten dieselben Neugebbestimmungen.

Zum Auffinden der Lagerstellen sind an jedem Lagerzelt sichtbare, schwarze Holztafeln angebracht auf welchem „der Name des Bestellers, das Dominium, wie auch die Lagerstelle der Wollen verzeichnet ist“.

Jedem Zelt ist ein Zeltaufseher beigegeben, welcher einen Zeltplan mit dem Verzeichniß der Einlagerer bei sich führt, und ist derselbe gehalten, die gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Der Zelt-Aufseher ist kenntlich durch eine um seinen Leib gegürtete schwarze Ledertasche, welche in weißer Delfarbe die Nummer des Zelttes trägt.

Ist in dieser Weise eine genügende Auskunft nicht erfolgt, so wende man sich an die Beamten der Gesellschaft im Zelt-Comtoir, verlange aber nicht eine Auskunft, ohne zuvor in der angegebenen Weise Erkundigungen eingezogen zu haben.

Zur Beförderung von Briefen und Depeschen wird auf dem Wollmarktsterrain selbst eine Post- und Telegraphen-Station eingerichtet werden.

Zur Verwiegung von Wollen durch vereidigte Wiegemeister ist durch Aufstellung von Waagen Seitens des Wägeramts des hiesigen Magistrats Gelegenheit geboten.

Um auch die Gelegenheit zu bieten, das Auslagern der Wollen aus den Zelten, Transportiren nach dem Speditionsplatz und Verwiegen daselbst zu festen Sägen zu bewirken, hat die Gesellschaft auf dem Marktterrain einen Speditionsplatz eingerichtet und wird sie alle diese Arbeiten gegen Zahlung von 30 Pf. pro Centner zur Ausführung bringen lassen.

Die Einlagerung der Wollen kann vom 16. Juni ab geschehen.

Berlin, im Mai 1885.

Berliner Viehmarkt-Aktien-Gesellschaft. Die Direktion.

Im Interesse der Wollproduzenten theile ich vorstehende Bekanntmachung zur Kenntnißnahme mit.
Neumark, den 28. Mai 1885. Der Landrath.

Klassensteuer-
Mahnungen
und Zwangs-
vollstreckungen.

№ 240. Die Magistrate und Gemeinde-Vorsteher des Kreises werden hiermit an die pünktliche Einreichung der Nachweisungen über die wegen Klassensteuer-Rückstände im Monat **Mai cr.** vorgekommenen Mahnungen und Zwangsvollstreckungen erinnert.

Gegen die säumigen Ortsvorstände wird mit Ordnungsstrafen vorgegangen werden.

Neumark, den 30. Mai 1885.

Der Landrath.

№ 241.

Bekanntmachung.

Reichskassenscheine.

Die Besitzer der unterm 11. Juli 1874 ausgefertigten Deutschen Reichskassenscheine werden daran erinnert, daß dieselben **nur noch bis Ende Juni d. J.** bei einer der Reichskassen und der Kasse eines Bundesstaates in Zahlung angenommen, oder bei der Reichshauptkasse gegen baares Geld eingelöst werden. Vom 1. Juli d. J. ist nur noch die Königlich Preussische Kontrolle der Staatspapiere in Berlin, S. W. Oranienstraße 92, ermächtigt solche Scheine anzunehmen und einzulösen.

Berlin, den 1. April 1885.

Reichsschuldenverwaltung. Sydow.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Neumark, den 16. April 1885.

Der Landrath.

242. Die Magistrate und die Herren Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises mache ich darauf aufmerksam, daß zum 3. Juni cr. wiederum die Nachweisungen von den im Monat April cr. zur Zwangsvollstreckung überwiesenen Rückständen an direkten Kommunal-, Kreis- und Provinzialsteuern sowie Schulsteuern und Schuldgeld bei öffentlichen Volksschulen, oder Vacatanzeigen einzureichen sind. Seitens der Guts-Vorstände dürfen Vacatanzeigen nicht eingereicht werden. Gegen die säumigen Gemeinde-Vorstände wird mit Ordnungsstrafen vorgegangen werden.

Neumark, den 30. Mai 1885.

Der Landrath.

№ 243. Der zu einer Kur nach Karlsbad verreiste Pfarrer Januschewski in Tillitz wird in der Localschulinspektion für die Zeit seiner Abwesenheit durch den Kreis- und Schulinspektor Streibel in Neumark vertreten. Neumark, den 28. Mai 1885.

Localschulinspektion Tillitz.

Der Landrath.

№ 244. Es ist gewählt und verpflichtet: als **Waisenrath:** der Mühlenbesitzer Adam Jaralisch für die Gemeinde Rumian.

Personalien.

Neumark, den 27. Mai 1885.

Der Landrath.

№ 245. Aus Anlaß eines Falles, in welchem der Standesbeamte die Eheschließung vollzogen hat, ohne sich die Genehmigung des Vormundschaftsgerichts nachweisen zu lassen, mache ich die Herren Standesbeamten der ländlichen Bezirke auf die Kreisblattsverfügung vom 2. März 1881, Kreisblatt No. 10, aufmerksam, in welcher nachgewiesen ist, daß der Standesbeamte verpflichtet ist, bevor er Ehen, bei denen minderjährige, bevormundete Personen betheiligt sind, abschließt, sich die obervormundschaftliche Genehmigung des Gerichts vorlegen zu lassen, und daß er sich im Falle der Nichtbefolgung dieser Vorschrift der strafrechtlichen Verfolgung aussetzt.

Neumark, den 27. Mai 1885.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. E. von Bonin, Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

№ 246. Die Auszahlung der Chausseeunterhaltungskosten für den Monat Mai cr. findet statt:

Auszahlung der Chaussee-Unterhaltungskosten.

am Freitag, den 5. Juni cr., Vormittags 10 Uhr, in Neumark,
am Freitag, den 5. Juni cr., Nachmittags 1 Uhr, in Wamerwitz,
am Sonnabend, den 6. Juni cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr in Kattlau,
am Sonnabend, den 6. Juni cr., Nachmittags 4 Uhr in Pöbau.

Neumark, den 29. Mai 1885.

Kreis-Kommunalkasse.

№ 247.

Bekanntmachung.

Pferdeauktion in Trakehnen.

Mittwoch, den 12. August d. J., von 9 Uhr Vormittags ab, sollen hier selbst ungefähr 80 Gestütpferde, bestehend aus Mutterstuten, 4jährigen Hengsten, Wallachen und Stuten und jüngeren Fohlen, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche vierjährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zum Verkauf kommenden gerittenen Pferde werden am 10. und 11. August von 7 bis 10 Uhr Morgens unter dem Reiter sowie sämmtliche von 4 bis 6 Uhr Nachmittags auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Listen über die zum Verkauf kommenden Pferde werden am 5. August zum Versand etc. fertig gestellt sein und auf Wunsch zugeschickt werden.

Für Personenbeförderung zu den bezüglichen Zügen vom und zum Bahnhof Trakehnen wird am 10., 11. und 12. August gesorgt sein.

Eine zweite Auktion von Gestütpferden im Herbst findet nicht statt.

Trakehnen, den 18. April 1885.

Der Landstallmeister. (gez.) von Dassel.

eisen, alle Arten
Roggenmehl. Säu
soliden billigen Preisen.

Wir machen hiermit
Inhaber der Deutsch Eyl
unsere Vertretung übertr
am Lager haben wird.

Actien-Gesellschaft



P r e u ß.

3. Klasse 172. Lotterie (Ziehung 23.—25. S
(Preis für 3. und 4. Klasse: $\frac{1}{2}$, 154 *M.*, $\frac{1}{4}$, 77
befindl chen Preuß. Original-Loosen pro 3. Kla
 $\frac{1}{4}$, 15i,50, $\frac{1}{2}$, 7,75 *M.*)

CARL HANH

F. W. P.

Tuchhand

Modernste Stoffe für Lieb
Farben- und Musterauswahl zu den
Buckskins. Uniform-, Livrée-,

F. W. Puttkan

Beilage

zum Kreisblatt des Königl. Landrathsamtes Kreises Löbau zu Neumark.

Wochenblatt für den Kreis Löbau.

No. 22.

Neumark, den 30. Mai

1885.

Richtamtlicher Theil.

Wie alljährlich wird auch in diesem Jahre der Männer-Gesangverein am Sonntag, den 31. d. Mts., einen Ausflug nach Lont unternehmen, woselbst er im Garten des Herrn Habann die Mitglieder durch Gesangsvorträge erfreuen wird. Der bisherige günstige Ausfall derartiger Veranstaltungen läßt auch dieses mal eine recht rege Betheiligung erwarten.

— Erledigte Stellen für Militair-Anwärter. Allenberg, Provinzial-Irren-Heil- und Pflege-Anstalt, Wärter, 204 Mk. pro Jahr und freie Station dritter Klasse. Gr. Marwitz, Kreisauschuß Pr. Holland, Chaussée-Aufseher, 700 Mk. Gehalt, 12 Mk. Schreibmaterialentschädigung, 50 Mark Miethsentschädigung und 1 Morgen Dienstland; außerdem ist mit der Stelle die Verwaltung der Chausséegeldhebestelle Gr. Marwitz verbunden, wofür eine Remuneration von ungefähr 5 Prozent der Einnahme und 1 Morgen Dienstland gewährt wird. Pr. Holland, Magistrat, Polizeisergeant, 700 Mk. Gehalt und 50 Mark Wohnungsentschädigung. Thorn, Postamt I, Postschaffner, 800 Mk. Gehalt und 144 Mk. Wohnungsgeldzuschuß.

Jahrmärkte.

In Dt. Eylau den 3. Juni Wollmarkt, den 5. Juni Vieh- und Pferdemarkt, den 9. Juni Krammarkt. In Jablonowo den 8. Juni Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.

Holzversteigerungstermine.

Den 4. Juni, Vormittags 10 Uhr, im Fisch'schen Gasthause zu Lautenburg für die Beläufe Neuhoff, Rieneide, Slupp und Heinrichsdorf. Den 5. Juni, Vormittags 10 Uhr, im Terminszimmer des Jacoby'schen Gasthauses zu Konforsz für sämtliche Beläufe der Forstreviers Konforsz.

Marktpreise in Neumark.

Weizen per 100 Kilo	. . . . .	16,00	Mark.
Roggen = 100 =	. . . . .	12,50	=
Gerste = 100 =	. . . . .	12,50	=
Erbsen = 100 =	. . . . .	12,00	=
Hafer = 100 =	. . . . .	12,50	=
Kartoffeln = 100 =	. . . . .	1,80	=
Spiritus per 10,000 Liter-pEt.	. . . . .	45,00	=

Steckbrief.

Gegen den Glaser Hermann Meyn aus Soldau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Soldau vom 11. Februar 1885 erkannte Geldstrafe von 20 Mk., im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von fünf Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geld- bezw. Gefängnißstrafe zu vollstrecken. I. D. 274/84. Soldau, den 23. Mai 1885.

Königliches Amtsgericht I.

Meine stets anerkannt guten

Schuhwaaren

verkaufe ich vom

1. Juni er. ab,

um der Concurrenz entgegen zu treten, laut Einsicht der Facturen mit einem kleinen Nutzen.

Moritz Hirsch.

Polizei-Berordnungen

für den Regierungs-Bezirk Marienwerder.
Herausgegeben von Zimmer, Bürgermeister und
Amtsanwalt.

3. bis auf die Gegenwart fortgeführte Auflage.
Preis 4 Mark, gebd. 4,50 Mark.

Auf das für jeden Bürgermeister, Amts- und Gemeinde-Vorsteher unentbehrliche Buch, welches von der königlichen Regierung, sowie vom Oberstaatsanwalt Herrn Dalke in Marienwerder angelegentlichst empfohlen ist, mache ich aufmerksam.

Dasselbe ist zu beziehen durch

J. Koepke's Buchhandlung.

Versteigerungen.

Dienstag, den 2. Juni,
Mittags 12 Uhr,

werde ich:
vor dem Kruge in Brattian

2 Stück Jungvieh,
Nachmittags 1 Uhr

vor dem Kruge in Chrosle

2 Frauenkleider,

Mittwoch, den 3. Juni,
Vormittags 10 Uhr,

bei dem Besitzer Fäschke in Gr. Ballowken

1 seidenes Frauenkleid, 1 Langshawl,
Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

bei dem Einsassen Adolph Zgodda in Gr. Ballowken

Gänse, Kälber, Schweine,
Nachmittags 1 Uhr

vor dem Schulzenamte in Lippinken

Schweine, Kälber, Möbel,
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

bei dem Einsassen Czeppel in Kl. Rehwalde

Schweine, Möbel,

Sonnabend, den 6. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Kruge in Lipowitz

Möbel, Kälber, Schweine,
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

bei dem Einwohner Franz Reschke in Terreszewo

1 Gewehr, 1 Heberzieher,
Nachmittags 3 Uhr

vor dem Kruge in Terreszewo

2 Schweine

versteigern.

Neumark, den 30. Mai 1885.

Wernicke,
Gerichtsvollzieher

Krieger- Verein Neumark.

Sonntag, den 7. Juni, Nachmittags 5 Uhr,
Sitzung im Vereinslokale.
Der Vorstand.

Pädagogischer Verein Neumark.

Sonnabend, den 6. Juni, Abends 7 Uhr,
Sitzung im Vereinslokale.
Besprechung des Themas: „Der Zeichen-
unterricht in der Volksschule.“
Der Vorstand.

Visitenkarten

empfehlen
in reichhaltigster Auswahl
J. Köpke's Buchhandlung,
Neumark.

Der

Wollmarkt in Thorn

findet den 13. und 14. Juni statt.

Bei rechtzeitiger Anmeldung Lagerung in
bedachten Schuppen.

Anmeldungen von Selbstkäufern sind an die
Handelskammer oder an die hiesigen Commissions-
häuser zu richten.

Jede Zufuhr ist beim Auffahren auf den
Wollmarkt sofort dem Beamten der Handels-
kammer anzumelden.

Sehr dringend und im eigenen Interesse
der Verkäufer bitten wir um Ablieferung am
12. Juni.

Waagen, Telegraphenamt, gute Restauration
auf dem Wollmarkt.

**Die Handelskammer
für Kreis Thorn.**

Wagenfett,

superior Qualität p. Ctr. 15 Mk.
secunda do. do. 12 „
tertia do. do. 10 „
in Gebinden von ca. 3 Ctr., kleinere Packungen
entsprechend theurer.

Malaga-Baumöl

rein und unverfälscht, per Ctr. 50 Mk.,

Manhattan-Oel

von der

Manhattan-Oil-Company

New York,

prima p. Ctr. 40,00 Mark

secunda do. 30,00 „

Dieses Oel ist für Maschinenzwecke durchaus
zu empfehlen. Proben werden gerne gratis
abgegeben.

M. Goldstandt's Sohn,

Löbau Westpr.



Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Professor Dr. Lieber's

Nerven-Kraft-Elixir

zur dauernden, radicalen und sicheren Heilung
aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden,
besonders derer, die durch Augenverirrungen
entstanden. Dauernde Heilung aller Schwäche-
zustände, Bleichsucht, Angstgefühle,
Kopfleiden, Migräne, Herzklopfen, Magen-
leiden, Verdauungsbeschwerden etc.

Das Nerven-Kraft-Elixir, aus den edelsten
Pflanzen aller 5 Welttheile, nach den neuesten
Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer
Autorität ersten Ranges zusammengesetzt, bietet
somit auch die volle Garantie für Beseitigung
obiger Leiden. Alles Nähere besagt das jeder
Flasche beiliegende Circular. Preis 1/2 Fl.
Mk. 5.—, ganze Fl. M. 9.—, gegen Ein-
senkung oder Nachnahme. —

Haupt-Dépôt M. Schulz, Han-
nover, Schillerstr. Dépôt:

K. Jankowsky, Apoth., Lissa (Posen),
Apothekenz. gold. Anker, Grabow-Stettin,
Adlerapothekenz., Grünberg (Schlesien),
Rathsapothekenz., Marienburg (Westpr.),
E. Müller, Apoth., Braunsberg (Ostpr.),
S. Radlauer's Rothe Apothekenz., Posen.

Spielfarten (Stralsunder) empfiehlt J. Koepke.

Franz Reinecke,
Fahnen-Manufactur,
Hannover.

Erfrischend, wohlschmeckend, kühlend.

Brause-Limonade-Bonbon

PATENT PATENT

Man zerstoße einen Bonbon in einem Glase, giesse Wasser zu und augenblicklich ist unter Umrühren ein Glas Brause-Limonade fertig.

mit
Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirschen- und
Orangen-Geschmack, sowie einer Sorte, geeignet durch
Aufgiessen von Wasser und Wein zur Herstellung eines
Glases

Champagner-Imitation.

Die Brause-Limonade-Bonbons (patent. in d. meist. Staaten)
bewähren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen,
und sind daher sowol im Sommer als im Winter, ganz
besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver,
sowie Bällen, Concerten, Theater etc. zu empfehlen. Auf
die bequemste und schnellste Art in einem Glase
Wasser — geben sie ein höchst angenehmes und kühlendes,
dabei sanitäres Getränk.

Schachteln à 10 Bonbons 1 Mk. — Pfg.
do. à 5 " 0 " 55 "
Kistchen mit 96 " 9 " 60 "

Für Export ausser deutschen mit engl., span., holländ.,
italienisch., schwed., russ., arab., indisch., chines., französ.
etc. Etiketten.

Ferner Brause-Bonbons mit medicamentösem Inhalte nach
ärztlicher Vorschrift mit genauer Angabe der im Bonbon
enthaltenen Dosis des Arzneimittels. (Eisen, Chinin,
Pepsin, Magnesium sulphuricum, Kalium bromatum, Lithium
carbonicum, Natrium salicylicum, Coffeinum) nur
in Apotheken erhältlich.

Gebr. Stollwerck, Köln.

Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast
allen Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Bonbons
vorrätzig, oder werden auf Verlangen von denselben
verschrieben.

Staubmäntel und Herren-Jaquets,

Berliner Arbeit,
verkaufte zu recht billigen Preisen.

Moritz Hirsch.

Redaktion des nichtamtlichen Theils, sowie Druck und Verlag von J. Köpke in Neumark.

Soft 1876: 23 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.

Oswald Nier's
(Hauptgeschäft: BERLIN, Wallstr. 23)
wohlbekannt
gesunde,
chemisch unter-
suchte, reine,
gegypte französ.

Naturweine
von **50 Pf.**
per $\frac{1}{2}$ Liter an
excl. Flasche.

Ausf. Preis-Courant gratis u. franco.

Finale in:
in Dt. Eylau bei Herrn F. Henne.
in Strasburg bei Herrn C. F. Langer.
in Löbau bei Herrn Benndick.

Garantie-Marko.
AUX CAVES DE FRANCE
LIEFERANT
(NOME DES
ORTES)
OSWALD NIER
[N° 54.]

Prübe bei n. Filialen pro $\frac{1}{2}$ Ltr. 5 resp. 10 Pf. höher.

17 **STOLLWERCK'SCHE** HOF
LIEFERANTEN DES KAISERS
CHOCOLADE & CACAOS
DER KAISERIN U. DES KRONPRINZEN.
19 **Städten IN ALLEN** REGALIA
Deutschlands käuflich.

Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet.
— Puder-Cacao's absolut rein und schalenfrei, da-
her leicht verdaulich. — Chocoladen mit 5 u. 10%
Sago-Zusatz per $\frac{1}{2}$ K^o von M. 1.25 ab; mit Garantie-
Marke »Rein Cacao und Zucker« von M. 1.60 ab.

Die $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ -Kilo-Tafeln tragen die Verkaufspreise.

Unsere Kaiser-Chocolade (per $\frac{1}{2}$ K^o M. 5) ist das
Beste, was in Chocolate gefertigt werden kann.

Dépôt-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst
auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth
des Cacao erhältlich.

Köln Gebr. Stollwerck,
Kais., Kgl., Grossh. &c. Hoflieferanten.

Bälle
in grau und bunt
empfehl

J. Koepke.

Auf das der heutigen Nummer unseres Blattes
beiliegende Circular der Firma Carl Beermann in
Berlin (Filialen in Bromberg u. Königsberg) machen
wir mit dem Bemerken aufmerksam, daß dieselbe
Preis-courante auf Verlangen gratis und franco
versendet.

Die Expedition.